



SWISS ALPS CHAMBER ENSEMBLE
URSULA FATTON
HARFE



© Nancy Horowitz

Ursula Fatton wurde in der Schweiz geboren. Ihr Studium an der Hochschule für Musik und Theater München bei Prof. Helga Storck schloss sie 2008 mit dem Meisterklassendiplom ab, weitere wichtige künstlerische Impulse erhielt sie von Germaine Lorenzini, Isabelle Moretti und Charlotte Balzereit. Sie war Stipendiatin der Stiftung Ruth und Ernst Burkhalter und der Yehudi Menuhin Stiftung „Live music now“ und wurde gefördert durch Credit Suisse.

Bereits während des Studiums war sie Harfenistin des Landestheaters Niederbayern und ab 2006 Soloharfenistin des Staatstheaters Braunschweig. Karenzverträge im Bühnenorchester der Wiener Staatsoper führten sie nach Wien, wo sie zur Zeit lebt und arbeitet. In zahlreichen anderen Orchestern war sie als Aushilfe tätig, so z.B. bei den Wiener Philharmonikern, im Gewandhausorchester Leipzig, in der „Norske Opera“ Oslo, dem Oslo Philharmonic Orchestra, der Staatsoper Hannover, dem Staatstheater Kassel, dem RSO Wien, was ihr die bereichernde Möglichkeit gab unter bedeutenden Dirigenten wie Lorin Maazel, Mariss Jansons, Sir Simon Rattle, Daniel Barenboim, Christian Thielemann, Zubin Mehta, Kirill Petrenko und Semyon Bychkov zu konzertieren.

Neben ihrer Leidenschaft für die Tätigkeit im Symphonieorchester und in der Oper widmet sich Ursula Fatton der Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen. Sie spielte unter anderem mit Ingolf Turban und Kaspar Zehnder, mit Leo Nucci und seinen Philharmonischen Freunden und ist Mitbegründerin des Wiener Grabenensembles mit der Sopranistin Caroline Wenborne. Aktuelle Projekte sind eine CD-Aufnahme mit sechs Sonaten von Ignaz Josef Pleyel mit dem Geiger Raimund Lissy und die Mitwirkung bei den Salzburger Festspielen im Sommer 2017.

Beim **Andermatt Swiss Alps Classics** ist Sie Mitglied des neu gegründeten **Swiss Alps Chamber Ensemble**, das mit seiner Aufführung im Sasso San Gottardo am 30. Juni 2017 sein Debüt feiert.